

	Kirgisisch	Deutsch
<b>Alphabet</b>	<p><b>36 Buchstaben:</b>            Аа, Бб, Вв, Гг,            Дд, Ее, Ёё, Жж,            Зз, Ии, Йй, Кк,            Лл, Мм, Нн, ң,            Оо, Өө, Пп, Рр,            Сс, Тт, Уу, Үү,            Фф, Хх, Цц, Чч,            Шш, Щщ, Ъ, Ыы,            ь, Ээ, Юю, Яя</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Alphabet basiert auf der kyrillischen Schrift</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>26 Buchstaben + 3 Umlaute (ä, ö, ü) + ß</li> <li>Lateinische Schrift</li> </ul>
<b>Aussprache</b>	<p>Unterscheidung zwischen langen und kurzen Vokalen  <b>kurze Vokale:</b>            а,э,о, ө,у, ү,ы,и.  <b>lange Vokale:</b>            аа,ээ,оо, өө, үү,уу.            Bspw:            Саг (verkaufen)- Саат ( die Uhr)</p>	<p>Unterscheidung zwischen langen und kurzen Vokalen</p>
<b>Rechtschreibung</b>	<p>Satzanfänge und Eigennamen werden großgeschrieben</p>	<p>Nomen, Satzanfänge, Eigennamen und Höflichkeitspronomen werden großgeschrieben</p>
<b>Nomen</b>	<p>Es gibt keine Genera, aber es existieren sechs Fälle.  <b>Атооч</b> (Nominativ). Wer/was?  <b>Илик</b> (Genitiv) Wessen?  <b>Барыш</b> (Dativ) Wem? Wodurch?  <b>Табыш</b> (Akkusativ) Wen? Was?  <b>Жатыш</b> (Lokal): Wo? Wann?  <b>Чыгыш</b> (Ablativ): woher? Seit wann?)            Die Fälle zeigen durch die Endung an, welche Beziehung das Nomen zu den anderen Elementen im Satz hat.</p>	<p>Drei Genera: Maskulinum, Femininum, Neutrum; Grammatisches Geschlecht fällt nicht immer mit dem natürlichen Geschlecht zusammen (Bsp.: das Mädchen)            Vier Fälle:  <b>Nominativ</b> (wer/was?)  <b>Genitiv</b> (wessen?)  <b>Dativ</b> (wem?)  <b>Akkusativ</b> (wen/ was?)</p>
<b>Nomen als Prädikate</b>	<p>Im Kirgisischen können Nomen als Prädikate fungieren. Hierzu erhalten sie die Personalendungen der Verben im Indikativ Gegenwart, bspw.            мен студент<b>мин</b> – Ich bin Student            сен студент<b>син</b> – Du bist Student            биз студент<b>пиз</b> – Wir sind Studenten</p>	<p>Es existiert keine Entsprechung im Deutschen.</p>
<b>Plural</b>	<p>Pluralbildung durch das Anhängen der Endung <b>-лар</b> (-lar) an den Wortstamm. Dabei gilt das Prinzip des Synharmonismus, d. h. der Vokalangleichung. Die</p>	<p>Acht verschiedene Pluralendungen:            -e: <i>Tisch - Tische</i>            -e (mit Umlaut): <i>Hand - Hände</i>            -s: <i>Auto - Autos</i></p>

	<p>Vokale des Suffix werden an den Vokal des Wortstammes angeglichen.</p> <p>1. Endet der Wortstamm auf ein <b>Vokal</b>, ein <b>й</b> oder ein <b>п</b>, so lautet das Pluralsuffix  <b>-лор (-lor), -лөр (-lör), -лер (ler)</b>  bspw.  тоо (Berg, m) - тоолор (Berge)</p> <p>2. Endet der Wortstamm auf einen <b>stimmhaften</b> Konsonanten, so lautet das Pluralsuffix <b>-дар (-dar), -дор (dor), -дөр (dör), -дер (der)</b>  bspw.  дарбыз (Wassermelone, m)  дарбыздар (Wassermelonen)</p> <p>3. Endet der Wortstamm auf einen <b>stimmlosen</b> Konsonanten, lautet das Pluralsuffix <b>-тар, -тор, -төр, тер</b>  bspw.  кат (Brief, m) - каттар (Briefe)</p>	<p>-er: <i>Kleid - Kleider</i>  -er (mit Umlaut): <i>Haus - Häuser</i>  -(e)n: <i>Tür – Türen, Palme – Palmen</i>  -Nullendung: <i>Messer – Messer</i>  -Nullendung (mit Umlaut): <i>Apfel – Äpfel</i></p>
<b>Artikel</b>	Keine Artikel, der Kasus und der Numerus werden durch Endungen ausgedrückt.	3 bestimmte Artikel (der, die, das), 2 unbestimmte Artikel (ein, eine), 1 Pluralartikel (die)
<b>Possessivpronomen</b>	Statt Possessivpronomen werden Possessivsuffixe verwendet.	Possessivpronomen: 5 für den Singular (mein, dein, sein, ihr, sein) und 4 für den Plural (unser, euer ihr, Ihr)
<b>Adjektiv</b>	Adjektive werden nicht flektiert. Bspw. сулуу адам [ ein schöner Mensch] сулуу кыз [ ein schönes Mädchen]	Das Prinzip der Monoflexion, d. h. entweder der Artikel oder das Adjektiv drückt die Kategorien des Genus, Numerus und Kasus aus, bspw. kleiner Junge - ein kleiner Junge - der kleine Junge.
<b>Verb</b>	<p>Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus und des Modus aus  Es existieren sechs Tempusformen:  чур чак ( Gegenwart)  Өткөн чак ( Vergangenheit, 4 Vergangenheitsformen)  Келер чак (Zukunft)</p> <p>Das Verb wird an die Person und Numerus angeglichen, z.B.:  Singular:  мен жазам [Ich schreibe]  сен жазасың [Du schreibst]  сиз жасасыз [Du schreibst: Höflichkeitsform]  ал жазат [Er, sie, es schreibt]</p>	<p>Verben drücken die Kategorien der Person, des Numerus, des Tempus, des Genus und des Modus aus. Es existieren sechs Tempusformen: Präsens (Gegenwart), Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt (Vergangenheit) und Futur I und Futur II (Zukunft).</p> <p>Ein Beispiel der Konjugation in Präsens:  Ich träume  du träumst  Er, sie, es träumt  Wir träumen  Ihr träumt  Sie träumen</p>

	<p>Plural:</p> <p>Биз жазабыз [Wie schreiben]  силер жазасынар[Ihr schreibt]  сиздер жазасыздар  (Нөфлнхкейтсформ)  алар жасат [sie schreiben]</p>	
<b>Zahlwörter</b>	<p>Von 11 bis 19 gebildet nach dem Muster „zehn-fünf“</p> <p>Ab 21 gebildet nach dem Muster „zwanzig-eins“ usw.</p>	<p>Von 13 bis 19 gebildet nach dem Muster „drei-zehn“</p> <p>Ab 21 gebildet nach dem Muster „ein-und-zwanzig“</p>
<b>Präpositionen</b>	<p>Die meisten Präpositionen regieren einen Kasus, einige Präpositionen erfordern je nach Bedeutung unterschiedlichen Kasus.</p>	<p>Es existieren Gruppen von Präpositionen, die unterschiedliche Kasus verlangen: Genitiv: bspw. außerhalb, angesichts, anstatt, anlässlich</p> <p>Dativ: bspw. mit, nach, aus, zu, von, bei</p> <p>Akkusativ: bspw. durch, für, ohne, gegen, um</p> <p>Wechselpräpositionen verlangen je nach Bedeutung entweder Dativ oder Akkusativ, bspw. an, auf, in, unter, hinter</p>
<b>Satzbau</b>	<p>Wortfolge im Hauptsatz</p> <p>Subjekt- Objekt- Prädikat</p> <p>Auch in Fragesätzen steht das Prädikat am Satzende.</p> <p>Das Verb nimmt in den Fragesätzen Frageendungen <b>бы</b>, oder <b>-сың</b> (ob) an.</p> <p>Die Frage wird zusätzlich durch Intonation markiert.</p>	<p>Wortfolge im Hauptsatz:</p> <p>Subjekt – Prädikat – Objekt</p>